REALIEN ZUR LITERATUR

ABT. E:

POETIK

ERWIN LEIBFRIED

Fabel

4., durchgesehene und
ergänzte Auflage

ERSCHIENEN IM DREIHUNDERTSTEN JAHR DER
J. B. METZLERSCHEN VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

1. Aufl. 1967 (1.–5. Tsd.)
2. Aufl. 1973 (6.–10. Tsd.)
3. Aufl. 1976 (11.–15. Tsd.)
4. Aufl. 1982 (16.–20. Tsd.)

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Leibfried, Erwin:

Fabel / Erwin Leibfried. – 4., durchges. u. erg. Aufl.,
(16.–20. Tsd.). – Stuttgart: Metzler, 1982.

(Sammlung Metzler; M 66: Abt. E, Poetik)

ISBN 978-3-476-14066-1

NE: GT

ISBN 978-3-476-14066-1

ISBN 978-3-476-04132-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04132-6

M 66

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1982

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1967/1982

Immer
meinen Eltern
in Dankbarkeit

INHALT

Vorwort zur 4. Auflage	VIII
I. WORT UND BEGRIFF DER FABEL	1
II. METHODEN UND ERGEBNISSE BISHERIGER ANALYSEN DER FABEL	3
1. Versuche deskriptiv-theoretischer Wesenserhellung ..	3
2. Untersuchungen zur Genese der Fabel	12
3. Kritik der Theorien	14
III. ABGRENZUNG VON VERWANDTEN GATTUNGSFORMEN ..	17
Tierepos – Märchen – Parabel – Philosophisches Naturgedicht – Emblemata-Dichtung	
IV. WESENSZÜGE DER FABEL	22
Das Inventar: unbelebte Naturgegenstände, Pflanzen, Tiere – Umweltadäquatheit des Inventars – Das Prinzip der polaren Gegensetzung – Die Typisierung – Charakterfabel – Schick- salsfabel Die Grundzüge der Information und Interpretation – Die Demonstration als Grundhaltung der Fabel – Das Problem der Gliederigkeit – Die Stufen der Anthropomorphisierung – Das Fabulose	
V. FORMALE VARIATIONEN	30
1. Dramatisierung	30
2. Episierung	30
3. Versifizierung	32
4. Linearität in der Prosafabel	33
VI. STILZÜGE DER FABEL	35
1. Belehrender Stil	35
2. Kritisierender Stil	37
3. Satirischer Stil	37
4. Fabuloser Stil	38
VII. AUFBAUTYPEN DER FABEL	40
1. Die Normalform und ihre Abwandlungen	40
2. Die Sonderform bei Alberus	42
3. Die Kunstfabel	43
VIII. GESCHICHTE DER FABEL	45
1. Quellen der deutschen Fabelbearbeitungen	46

2. Vom Beginn der Überlieferung bis zum Ende des Mittelalters	48
a) Der Physiologus	49
b) Herger-Spervogel	50
c) Der Stricker	51
d) Hugo von Trimberg	53
e) Die späten Spruchdichter	54
f) Ulrich Boner	55
g) Die niederdeutschen Bearbeitungen	57
3. Die Fabel im Zeichen des Humanismus und der Reformation	58
a) Die Cyrill-Übersetzung des Ulrich von Pottenstein	59
b) ›Das Buch der Beispiele der alten Weisen‹ in der Verdeutschung des Antonius Pforr	60
c) Heinrich Steinhöwel	61
d) Martin Luther	63
e) Erasmus Alberus	64
f) Burkhard Waldis	65
g) Die Meistersinger	67
h) Die Schwanksammlungen	68
4. Das Weiterleben der Fabel im Barock	69
5. Die Blütezeit der Fabel im 18. Jahrhundert	72
a) Überblick	72
b) Das Verhältnis der Aufklärungsfabel zur Vorlage	77
c) Tendenz und Stil in der Aufklärungsfabel	79
d) Friedrich von Hagedorn	82
e) Christian Fürchtegott Gellert	83
f) Gotthold Ephraim Lessing	85
g) Revolutionäre Tendenzen bei Pfeffel und Fischer	88
6. Entwicklungszüge im 19. Jahrhundert	90
7. Erscheinungsweisen im 20. Jahrhundert	94
IX. DIE FABEL IM SCHULUNTERRICHT	100
X. PROBLEME DER FORSCHUNG	102
Personenregister	105
Sachregister	111

VORWORT ZUR 4. AUFLAGE

Die Fabel, immer wieder, auch m.E. in diesem Band, für tot erklärt, lebt auf vielen Ebenen weiter: neue werden geschrieben, historische und theoretische Versuche über sie angestellt, die didaktische Funktionalisierung ist ungebrochen.

Die gegenwärtige Auflage versucht weitere Verbesserungen im Kleinen, will die Anregungen der Rezensenten, der brieflichen und mündlichen Bemerkungen von Freunden und Kollegen beachten, trägt die neuere Literatur nach.

Bernd-Ulrich Dietz danke ich für die Mithilfe bei der Bearbeitung.

E. L.

ABKÜRZUNGEN

ADB	Allgemeine Deutsche Biographie
AfdA	Anzeiger für deutsches Altertum
afr.	altfranzösisch
Alemannia	Alemannia. Zeitschrift für alemannische und fränkische Geschichte, Volkskunde und Sprache
Bd, Bde	Band, Bände
BLVS	Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart
DNL	Deutsche National-Litteratur, hrsg. von J. Kürschner
DU	Der Deutschunterricht
DVjs	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
ebda	ebenda
FFC	Finnish Folklore Communications, Helsinki
Goedeke	Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, aus den Quellen von K. Goedecke. I = Bd 1, Das Mittelalter, 1884; II = Bd 2, Das Reformationszeitalter, 1886; III = Bd 3, Barock und Aufklärung, 1887; IV, 1 = Bd 4, 1 Vom siebenjährigen bis zum Weltkriege, 1907.
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
hrsg.	herausgegeben
idg.	indogermanisch
JEGPh	The Journal of English and Germanic Philology
lat.	lateinisch
ma., MA	mittelalterlich, Mittelalter
RE	Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
RL	Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Begründet von P. Merker u. W. Stammler. 2. Aufl. neu bearbeitet [...] und hrsg. von W. Kohlschmidt u. W. Mohr, 1955ff.
S.	Seite
Sp.	Spalte
Verf. Lex.	Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, Bd 1–5, 1933–1955, 2. Aufl. Bd 1, 1978; Bd 2, 1980.
vgl.	vergleiche
W.A.	Weimarer Ausgabe
WB	Weimarer Beiträge
ZfdA	Zeitschrift für deutsches Altertum
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie
ZfdU	Zeitschrift für deutschen Unterricht
Ztschr.	Zeitschrift